

# Ausschuss für Finanzen und Beteiligung

## 5. Oktober 2011, Kreishaus Unna

# Wo steht die VKU?

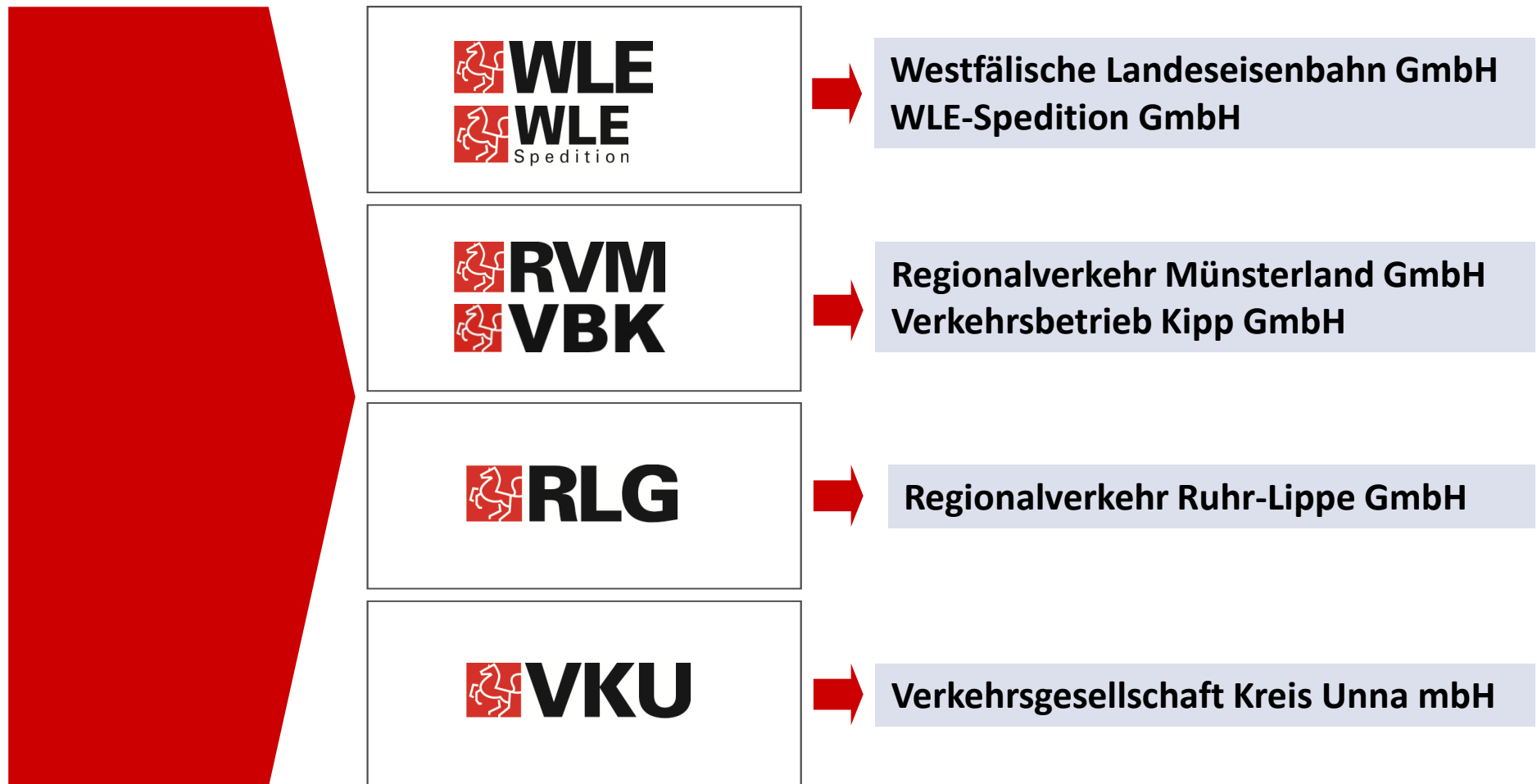
# Die WVG-Gruppe



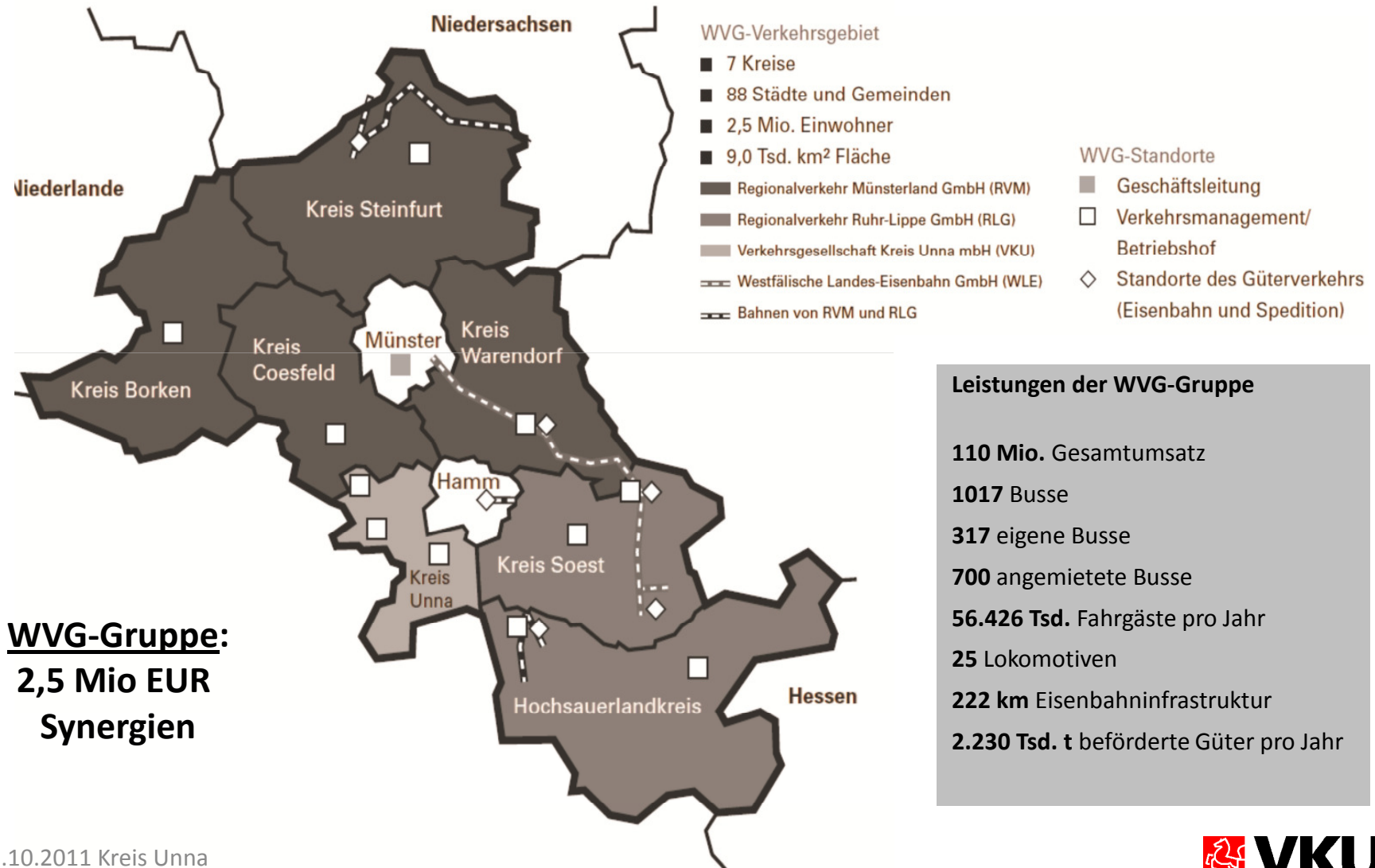
## Bus- und Güterverkehr für Westfalen



# Die Unternehmen der WVG-Gruppe



# Das Verkehrsgebiet der WVG-Unternehmensgruppe



## Leistungen der WVG-Gruppe

**110 Mio.** Gesamtumsatz  
**1017** Busse  
**317** eigene Busse  
**700** angemietete Busse  
**56.426 Tsd.** Fahrgäste pro Jahr  
**25** Lokomotiven  
**222 km** Eisenbahninfrastruktur  
**2.230 Tsd. t** beförderte Güter pro Jahr

**WVG-Gruppe:**  
**2,5 Mio EUR**  
**Synergien**

# Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH



Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH  
Ein Unternehmen der WVG-Gruppe

**Umsatz** 18 Mio.

**Verkehrsnetz**  
Linienlänge 2.490 km

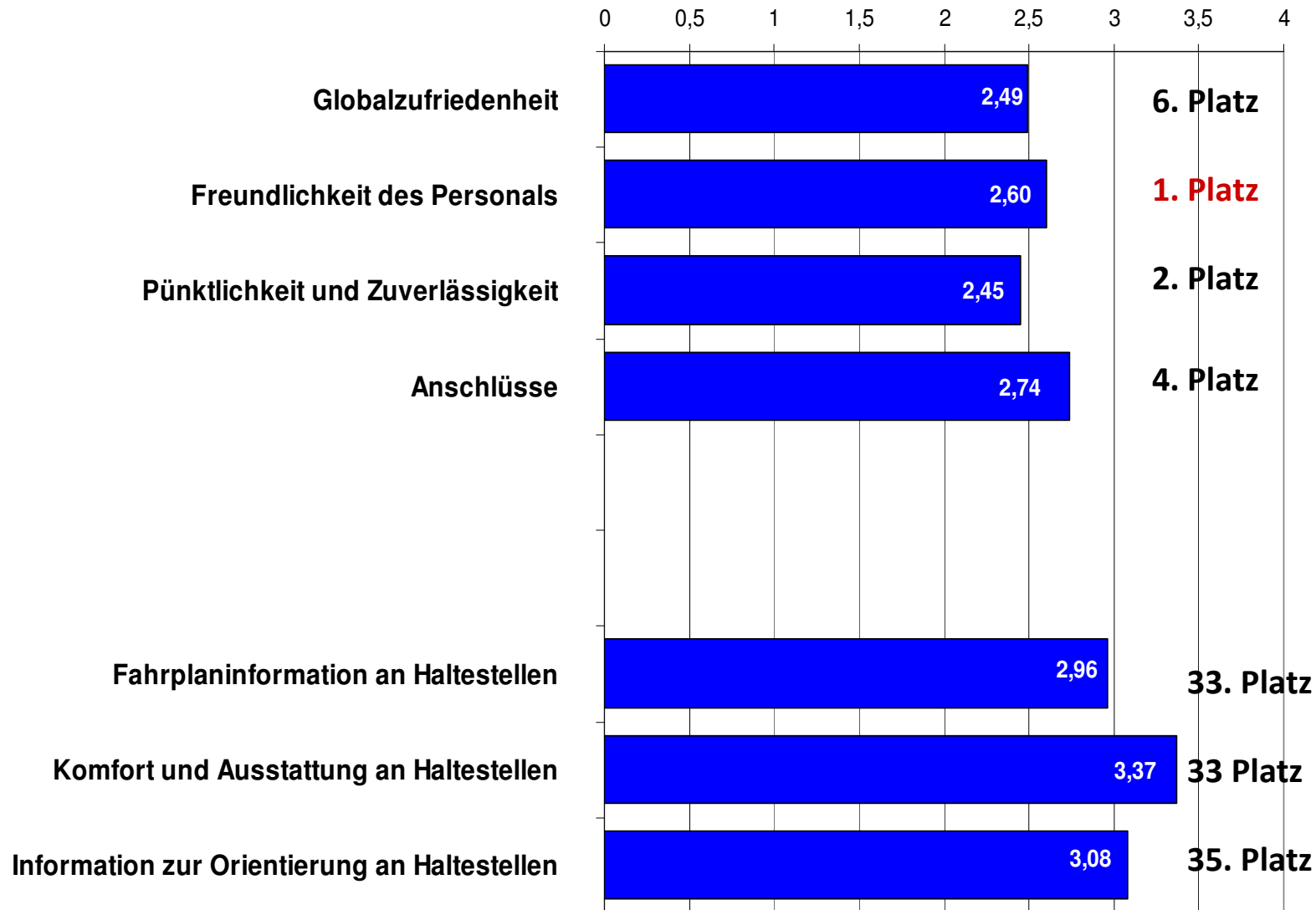
**Verkehrsmittel**  
eigene Omnibusse (inkl. BürgerBusse) 77  
angemietete Omnibusse 101

**Verkehrsleistungen**  
beförderte Personen 14.486.000

**Mitarbeiter**  
Personenverkehr 221



# ÖPNV-Kundenbarometer 2011



# Jahresergebnis 2010

in TEUR	Plan 2010	Ergebnis 2010	Plan 2011
Erträge	17.250	17.200	17.000
Aufwendungen	24.450	25.200	25.000
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-7.200</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>
Saldo Sonderbewegungen	0	+1.300	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-7.200</b>	<b>-6.700</b>	<b>-8.000</b>
Optional VKU-Anteil aus § 45a / § 11a			150
Jahresergebnis - alternativ (nachrichtlich)			<u>(-7.850)</u>
Refinanzierung Städte / Gemeinden	2.200	2.100	2.100
<b>Jahresergebnis nach Refinanzierung</b>	<b>-5.000</b>	<b>-4.600</b>	<b>-5.900</b>

# Wirtschaftlichkeit ausgewählter Verkehrsunternehmen in NRW Berichtsjahr 2010

	Mio Fahrgäste	Mio km	Mitarbeiter	Busse	Aufwendungen in Mio EUR	Umsatzerlöse in Mio EUR	Fehlbetrag in Mio EUR	Aufwands- deckungsgrad
VKU, Kamen	14,5	7,8	216	178 incl. 101	25,3	18,8	-6,5	74,23%
MVG, Lüdenscheid	33,4	15	421	432 incl. Sub	47,7	32,1	15,60	67,30%
Vestische Straßenbahn, Herten	63	19,1	981	230 + Sub	81,9	55,1	26,8	67,28%



# Restrukturierungsprogramm 2003

<b>in TEUR</b>	<b>Maßnahmen TEUR</b>
<b>Einführung Spartentarif</b>	<b>300</b>
<b>Overhead</b>	<b>400</b>
<b>Angebotsoptimierung</b>	<b>200</b>
<b>Technische Dienste</b>	<b>100</b>
<b>Fehlzeiten</b>	<b>100</b>
<b>Umorganisation der Servicezentrale fahrtwind</b>	<b>85</b>
<b>Aufgabe SchnellBus Fahrzeugspezifikation</b>	<b>60</b>
<b>Schutzgebühr</b>	<b>35</b>
<b>Kooperation Hamm</b>	<b>40</b>
<b>Freizeitkontrolleure/ kontrollierter Einstieg</b>	<b>20</b>
<b>Außenwerbung</b>	<b>20</b>
<b>Betriebsrat</b>	<b>34</b>
<b>Diverse Einzelmaßnahmen</b>	<b>106</b>
<b>Summe</b>	<b>1.500</b>

# Kennzahlen Berichtsjahre 2003 und 2010 im Vergleich

	Ergebnis 2003	Ergebnis 2010
<b>Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)</b>	206	216
<b>Betriebsleistung in tsd-km</b>	6.860	7.836
<b>Anmietquote in %</b>	44%	47%
<b>Anzahl eigene Omnibusse</b>	72	77
<b>Anzahl angemietete Omnibusse</b>	86	101
<b>Beförderte Fahrgäste in Mio.</b>	12,4	14,5

# Overhead: Restrukturierung seit 2003

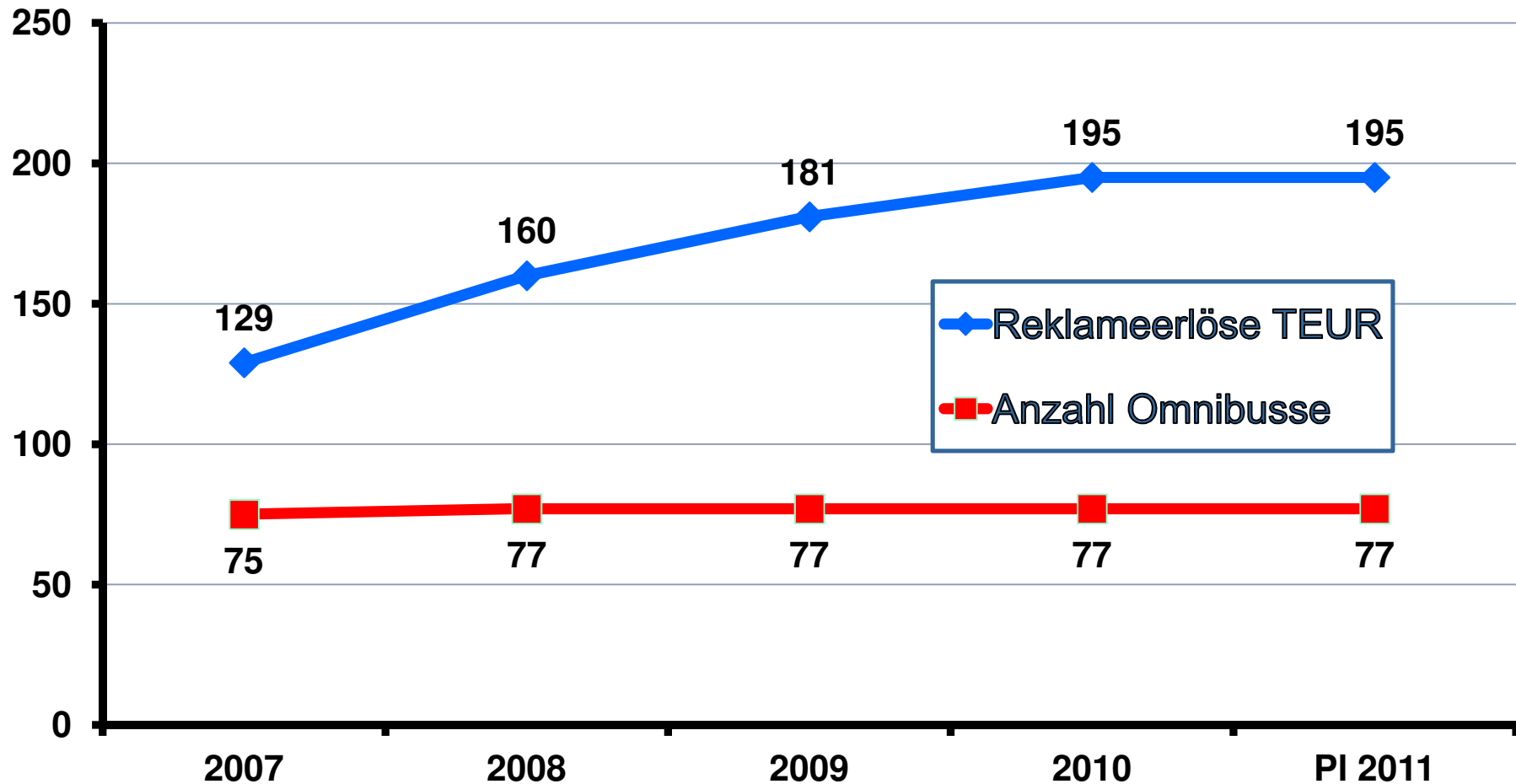
## Gesamtübersicht

	Zielkapazität	Vorjahr	nachrichtlich: Ist-Stand am 17.12.2010	2010 lt. AR-Vorlage vom 23.11.2009	Ist-Stand lt. BbA 2003
1. Produktion	16,50	16,50	16,70	16,70	
2. Fahrzeuginstandhaltung	2,40	2,40	3,50	3,50	
3. Verkehrswirtschaft	7,30	7,30	7,30	5,80	
4. EBE	2,00	2,00	2,00	2,00	
5. Verkehrsmanagement	5,10	5,20	5,00	5,00	
6. Personalwirtschaft	1,20	1,20	1,60	1,60	
<b>Insgesamt</b>	<b>34,50</b>	<b>34,60</b>	<b>36,10</b>	<b>34,60</b>	<b>35,45</b> VZK einschließlich 3,95 VZK Lohnempfänger im Overhead
7. Verkehrstechnik	1,00	1,00	1,00	1,00	
8. Kunden Center "fahrtwind"	6,70	6,70	6,40	6,20	
9. Kundencenter Lünen	1,00	-	1,00	-	
10. Projekt " Busschule" 1)	0,50	-	0,50	-	
	<b>43,70</b>	<b>42,30</b>	<b>45,00</b>	<b>41,80</b>	
11. MicroBus Center, Soest 2)			0,30	0,30	
12. Personalgestellung (1,0 VZK) an GL für Projekt "Profahr"			1,00	1,00	

1) Sonderfinanzierung durch den Kreis Unna

2) Personalgestellung (0,30 VZK) ins MicroBus Center in Soest. Finanzierung durch RVM (2,50 VZK), RLG (1,60 VZK), VKU (1,20 VZK).

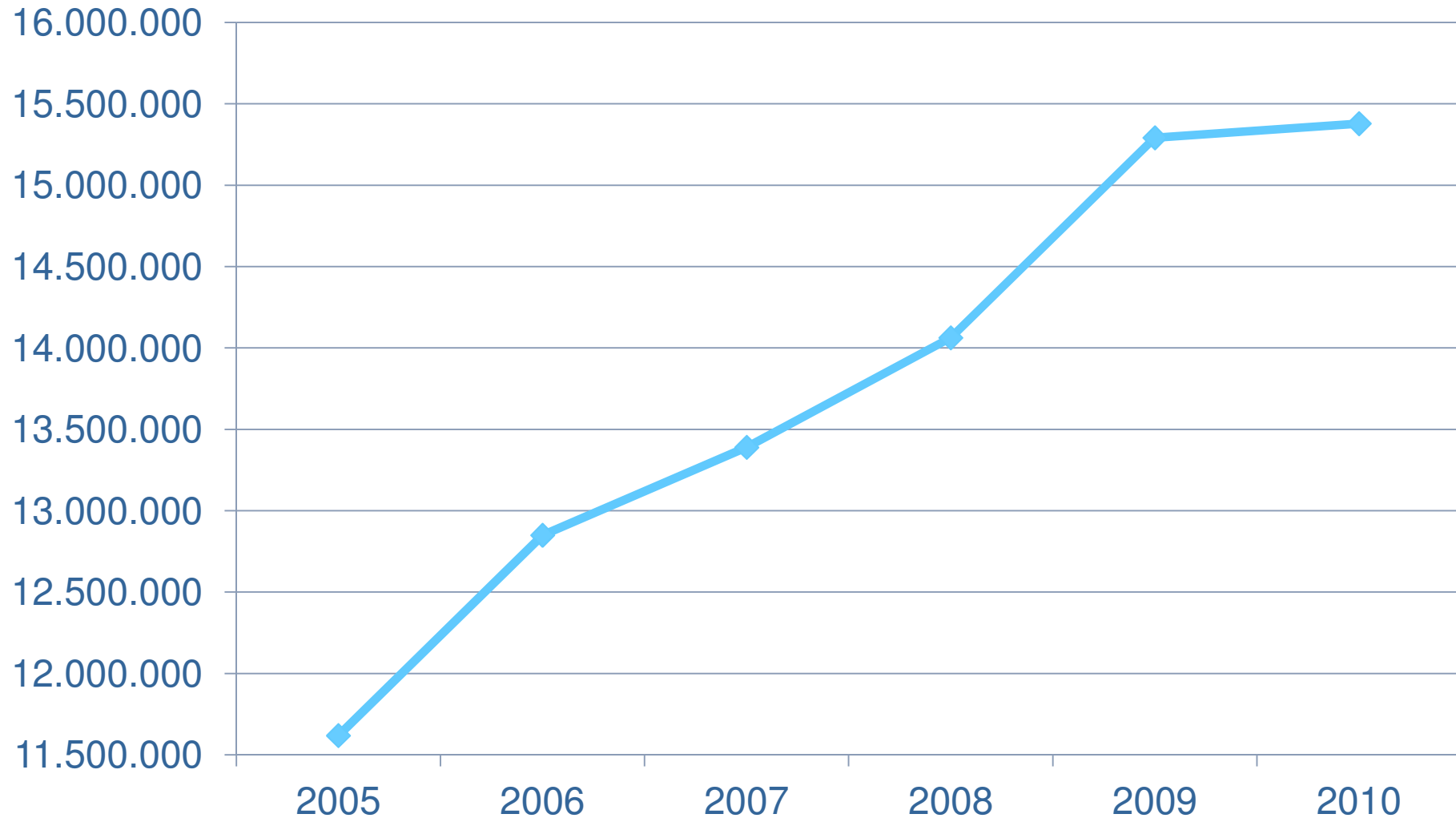
# Erlöse aus Vermietung von Reklameflächen



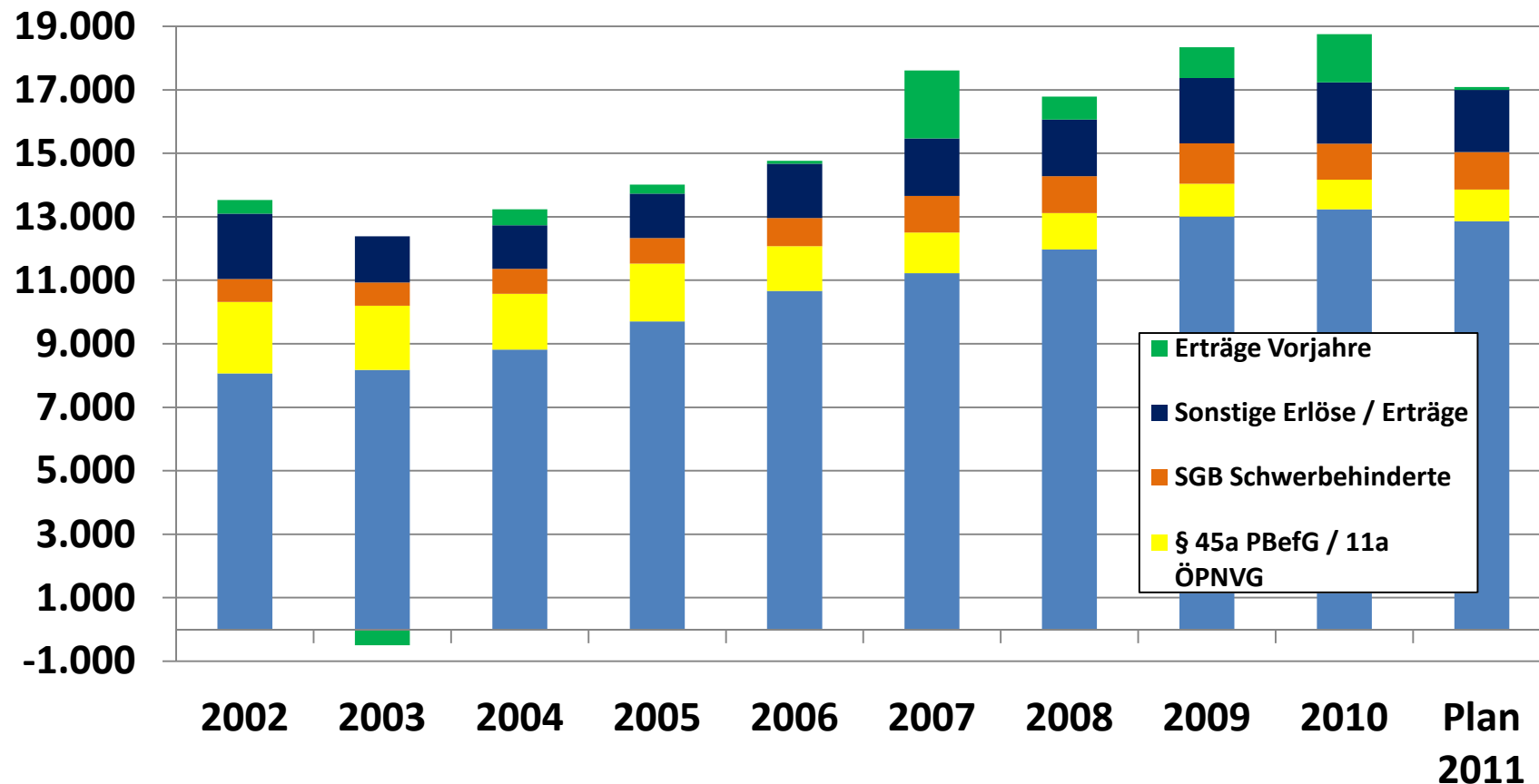
Verträge mit den Partnern und Auslastungsgrad der Fahrzeug- sowie Werbeflächen werden überprüft

05.10.2011 Kreis Unna  
Rehbaum

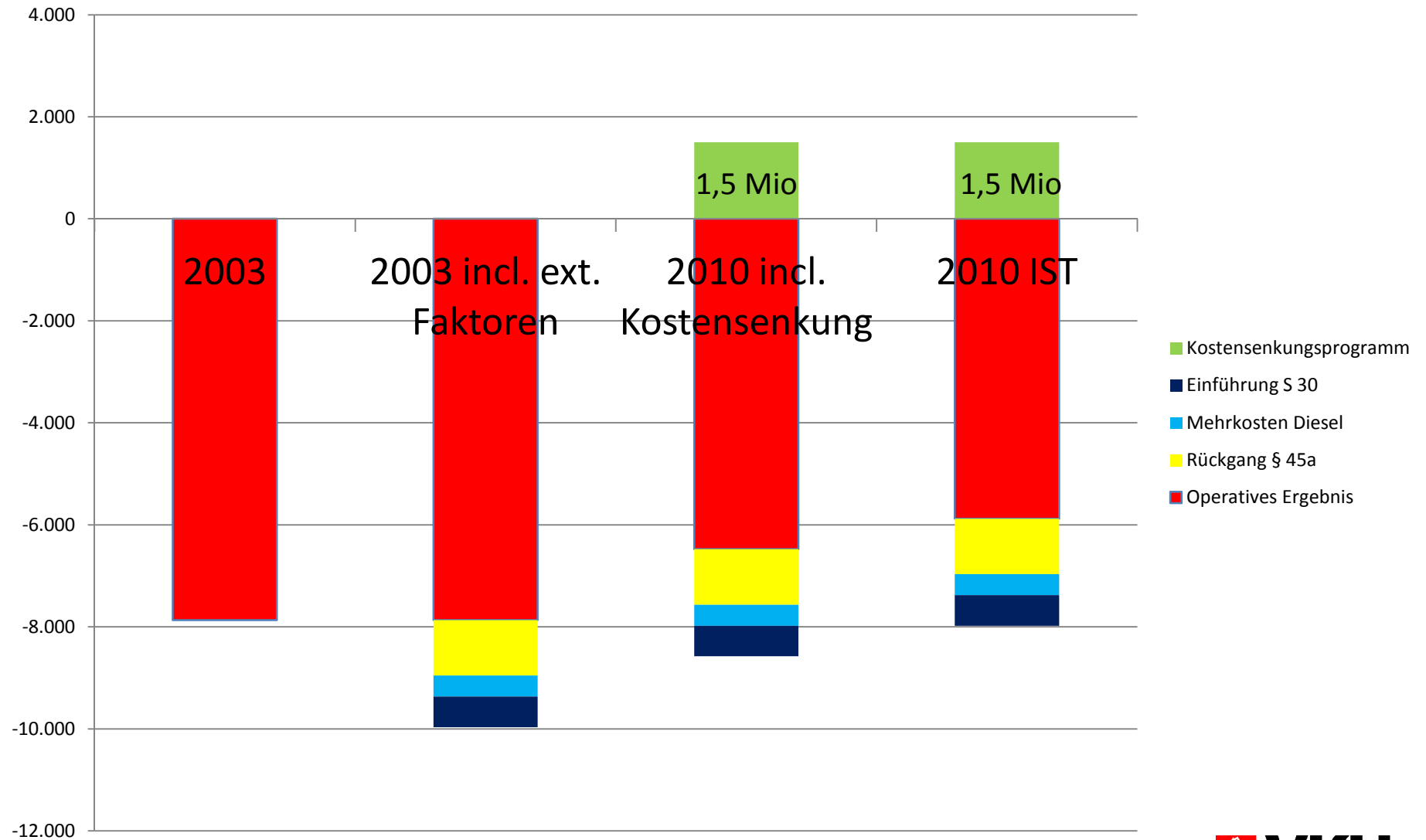
# Einnahmeentwicklung im Linienverkehr



# Entwicklung Erträge in TEUR



# Entwicklung Operatives Ergebnis VKU



# Mitarbeitergespräche

## Das Mitarbeitergespräch als systematisches Führungsinstrument:

- Dialog über die Arbeitsqualität und –zufriedenheit des Mitarbeiters
  - Forum für gegenseitiges Feed-Back
  - Vereinbarung von Zielen
  - Feststellung der Erfüllung vereinbarter Ziele
  - Vermittlung von Richtungen, Wünschen und Werten durch den Vorgesetzten gegenüber dem Mitarbeiter für das kommende Jahr.
- 
- vor. Beginn: 2012
  - Ggfls. erforderlich: Betriebsvereinbarung
  - Orientierung an erfolgreichen Systemen in der ÖPNV-Branche



# Ergebnis der Untersuchung der S/E/- Unternehmensberatung

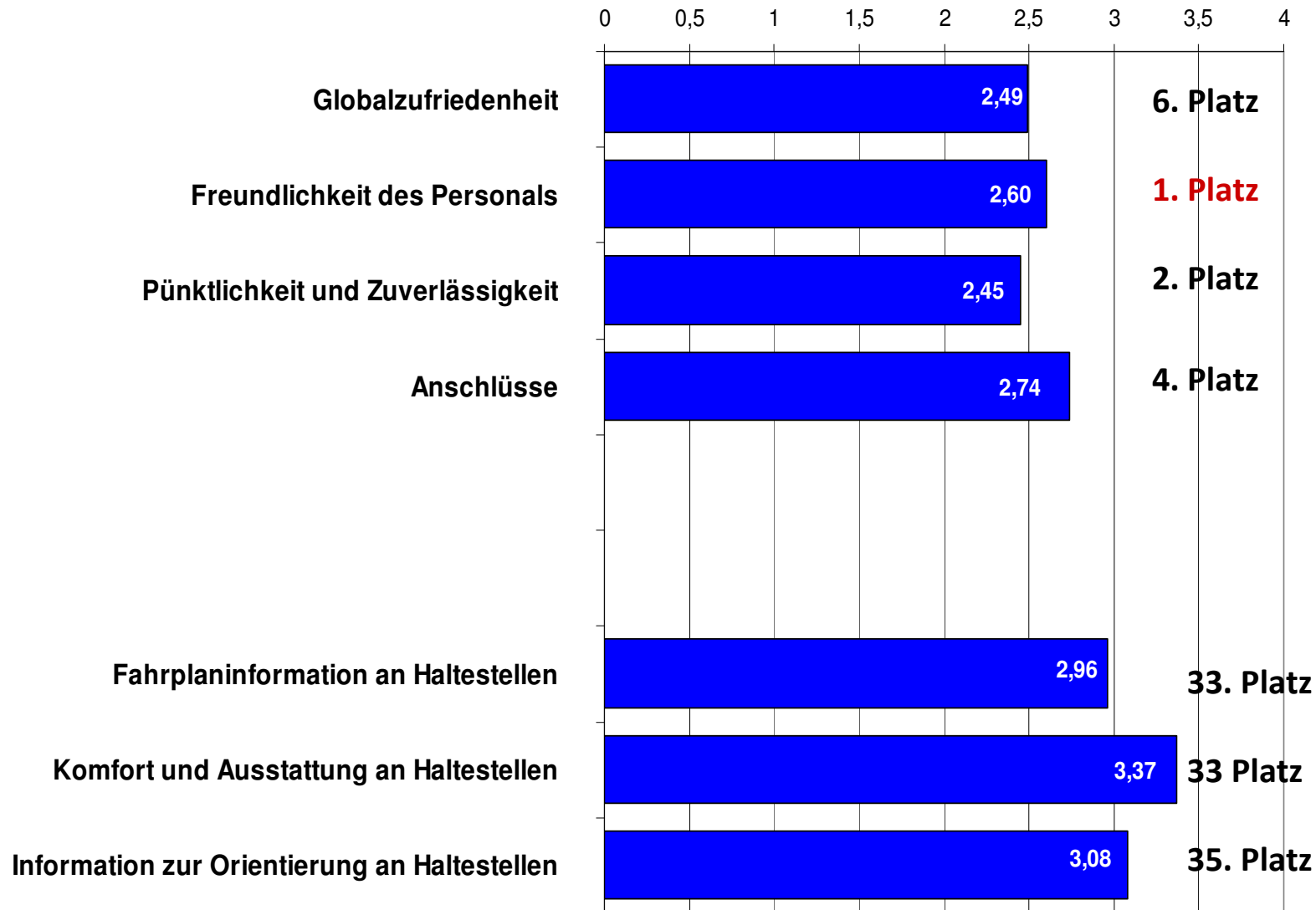


S/E/

## Die VKU ist bereits ein wirtschaftlich optimiertes Kommunalunternehmen

- Der Geschäftsbetrieb der VKU ist bereits wirtschaftlich optimiert; wesentliche Stellhebel zur Kostenreduzierung sind bereits angesetzt und zeigen ihre Wirkung
- Overheadkosten sind aufgrund der Geschäftsbesorgung durch die WVG geringer als in einer „stand alone-Variante“; die Verteilschlüssel zwischen den Gesellschaften wurden geprüft und sind nicht zu beanstanden; Kostensynergien aufgrund höherer Menge werden im Einkauf von Betriebsmitteln erzielt
- Die Personalkostenstruktur liegt im Branchenschnitt und lässt sich in vorhandenen Tarifstrukturen nur marginal durch eine Substitution durch die Erhöhung privater Busleistungen auf maximal 49% realisieren (aktuell ca. 46%)
- Die Betriebs- und Sachkosten sind insbesondere aufgrund der Ölpreisentwicklung (+15%) stark gestiegen, jedoch in Summe branchenüblich
- Zudem ist das in 2003 initiierte „Konzept zur Restrukturierung und Weiterentwicklung der VKU“ mit strategischen Kostensenkungsvorgaben von 1,5 Mio. Euro p.a. (gegenüber 2002) erfolgreich; die Wirksamkeit wird jedoch durch andere Effekte überlagert (geringere staatliche Ausgleichsleistungen und höhere Dieselpreise)
- Erhebliche Ertragssteigerungs- und Kostensenkungspotenziale innerhalb des vorhandenen kommunalen Geschäftsmodells sind entsprechend begrenzt
- Möglichkeiten, den Zuschussbedarf für den Kreis zu senken, liegen insbesondere in der Reduzierung des Leistungsniveaus mit entsprechenden Auswirkungen auf die Attraktivität des VKU-Angebots
- Im Teilprojekt 1 „Kernverwaltung“ ist unter der lfd. Nr. KfP-03 bereits ein Konsolidierungsvorschlag „Reduzierung der Ausgaben für ÖPNV-Angebote über die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes“ im Umfang von 45 T€ für den Kreishaushalt ab dem Jahr 2014 gemacht worden

# ÖPNV-Kundenbarometer 2011





**Wo steht die VKU?**

## Wo steht die VKU?

- „Verlängerter Schreibtisch“ von Kreis und Gemeinden  
⇒ Die VKU ist Ihr Mobilitätsdienstleister: unbürokratische und schnelle Lösungen für Ihre Nahverkehrsangelegenheiten!
- Beihilferechtliche Absicherung bis 2020
- „Wirtschaftlich optimiertes Unternehmen“ lt. S/E/ 2010
- Unser Anspruch:
  - 1. gutes Ergebnis halten!
  - 2. durch Optimierung verbessern!
- Strukturell und organisatorisch richtig aufgestellt
- Innovativ und beliebt bei den Fahrgästen!